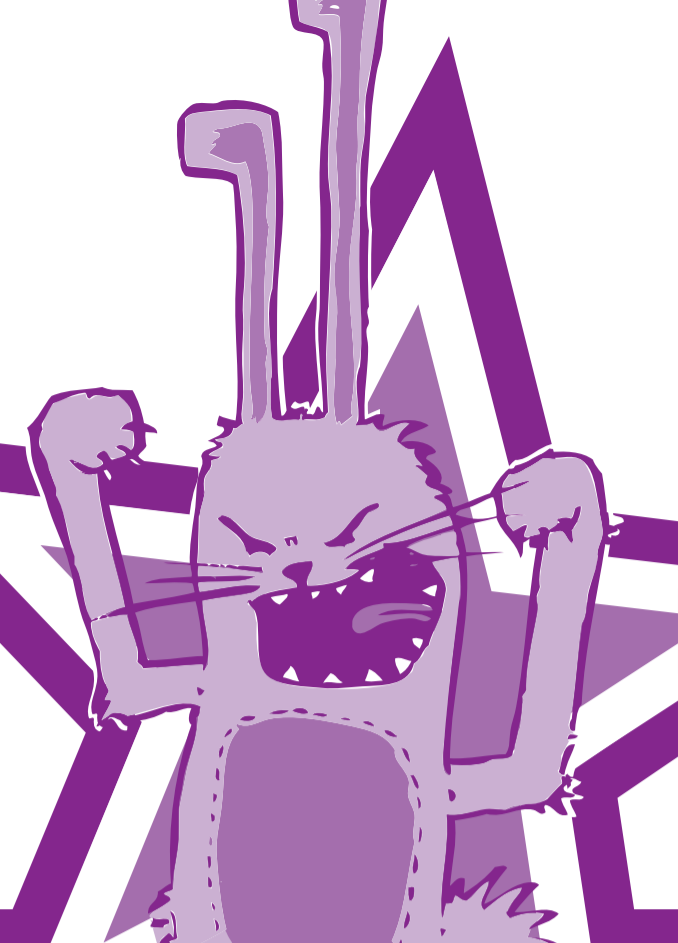


# Antisexistische Praxen V

Antisexistische Praxis findet statt, jeden Tag, im alltäglichen Widerstand, in der alltäglichen Reaktion und Intervention Einzelner. Antisexistische Praxis ist auch Unterstützungsarbeit für Betroffene von Sexismus und sexualisierter Gewalt auf Grundlage der Konzepte der Parteilichkeit und der Definitionsmacht der betroffenen Person. Ebenso gehört Präventionsarbeit und Kampagnenarbeit dazu, sei es gegen sexistische Medien oder für eine Stärkung antisexistischer Politik.

Die Konferenz bietet einen Ort des Austausches und der Reflexion von früheren, aktuellen und zukünftigen antisexistischen Praxen. Des Weiteren besteht Platz für Auseinandersetzungen über die täglichen Sexismen, denen wir begegnen, wie wir mit ihnen umgehen, wie wir uns weiter stärken und die Verhältnisse angreifen können.



© yori gagarim / asp konferenz

**konferenz**

**14.-16. September 2012 in Berlin**

in der SFE, Mehringhof Gneisenaustr. 2a,  
Aufgang 2. Hinterhof rechts, 3. OG, U-Bahnhof Mehringdamm (U6; U7)

**FREITAG 19.00 - 22.00 h**

## ERÖFFNUNGSABEND

**BEGRÜßUNG + INFO**

**LESUNG**

Begegnungen auf der Trans\*fläche

mit Autor\_innen aus dem herausgeber\_innenkollektiv sternchen & steine

Vielschichtige Kurzgeschichten und Zeichnungen erzählen von den Absurditäten des Trans\*alltags. Aus der Sicht von autonomen/anarchistischen/queer-feministischen trans\*Leuten und ihrem Umfeld. Ein Buch mit Geschichten und Bildern, über die auch mal herzhaft und befreiend gelacht werden kann – auch wenn den Protagonist\_innen in manchen Situationen vielleicht gar nicht so zum Lachen war.

In deutscher Sprache; offen für alle Geschlechter.

## FLT\*-RAP WORKSHOP

Praxisworkshop mit etwas Theorie und viel Ausprobieren. Von Sookee. Offen für flt\*  
Maximal 15 Teilnehmer\_innen. Anmeldung ab dem 7.9. bitte an: antisexistische-praxen@riseup.net.

**SAMSTAG 15.30 - 17.30 h**

## VERNETZUNG

Da die Vernetzung von Aktivist\_innen und interessierten Personen antisexistischer Praxis eine der wichtigsten Grundlagen für deren Weiterführung und -entwicklung darstellt, wird es wieder eine eigene Vernetzungsphase geben. Hier können sich Gruppen zu speziellen Themen(komplexen) zusammen finden und über mögliche Vernetzungen sprechen. Die Anregungen für diese sollen im Laufe der Konferenz entstehen und werden vor Ort an der Infowand ausgeschrieben. Inhaltlich können es z.B. Themen(komplexe) sein, zu denen ihr gerne eine Gruppe gründen oder euch gerne mit anderen Gruppen oder Einzelpersonen zusammenfinden möchtet. Zudem möchten wir einen Raum schaffen, in dem sich die Teilnehmenden über den Stand der Konferenz und ihre Erfahrungen austauschen können.

## AKTIONSWORKSHOP

„Hätt' Maria abgetrieben, wär uns das erspart geblieben“ - Aktionsworkshop gegen den „Marsch für das Leben“

Für den 22.9.2012 mobilisieren christliche Fundamentalist\_innen wieder zu einem „Marsch für das Leben“ in Berlin und setzen sich damit für ein generelles Verbot von Abtreibungen ein. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir die Abtreibungsgegner\_innen nicht ungestört demonstrieren lassen! Damit die Gegenproteste kraftvoll, vielfältig und lustig werden, treffen wir uns, um gemeinsam kreativ zu sein: Transpis malen, Schilder basteln, andere Aktiönchen vorbereiten – lasst euren Ideen freien Lauf!  
Offen für alle Geschlechter.

Weitere Infos zu den Gegenprotesten auf <http://no218nofundis.wordpress.com>

## Workshop-Phase I

**SAMSTAG 10.00 - 11.30 UHR**

### TRANS\* – TRANSPHOBIE – TRANS\*SUPPORT FÜR ANFÄNGER\*INNEN UND FORTGESCHRITTENE

offen für all gender

Der Begriff „trans“ geistert seit einiger Zeit durch die linke Szene und trotzdem können viele mit ihm nicht so richtig was anfangen, bzw. sehen darin „nur“ eine Kritik am binären Geschlechtersystem. Andere haben trans\*Menschen in ihrem Umfeld und sind sich im Umgang mit diesen unsicher. Wenn du Lust hast etwas über trans\* zu erfahren, wissen willst, was eigentlich Transphobie ist und wie sie sich äußert und dich fragst, wie du aktiv solidarisch mit trans\*Leuten sein kannst, bist du in der Veranstaltung richtig.

### WILDWASSER BERLIN – SELBSTHILFE UND BERATUNG FÜR FRAUEN UND TRANS\*, WELCHE ALS MÄDCHEN SEXUELLE GEWALT ERLEBT HABEN ODER DIES VERMUTEN

von Wildwasser

offen für flt\*

Anhand der Beschreibung der Arbeitsweise des Frauenbereichs von Wildwasser Berlin (betroffenenkontrollierten Ansatz) wollen wir mit euch diskutieren: warum ist Selbsthilfearbeit politisch? Welche sinnvollen alternativen Umgangsweisen mit der erlebten Gewalt gibt es jenseits der klassischen Hilfesysteme? Wie könnte das Gefühl von Selbstbestimmung und Empowerment im Umgang mit der erlebten Gewalt entstehen?

### AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM ABTREIBUNGSRECHT UND IN ANDEREN REPRODUKTIVEN RECHTEN IN ENGLAND UND DEUTSCHLAND

offen für all gender

International sind Abtreibungs- und andere reproduktive Rechte umkämpfte Felder. Auch in Deutschland und England zeigt sich, dass diese immer wieder neu verhandelt, angegriffen und verändert werden. Wir wollen mit Aktivist\_innen über die jeweilige Situation in den beiden Ländern diskutieren und uns über emanzipatorische Gegenstrategien verständigen. Wie können wir nicht nur bereits erlangte Freiräume verteidigen, sondern auch darüber hinaus für mehr Selbstbestimmung über unsere Körper und Leben kämpfen?  
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Gegenproteste gegen den „Marsch für das Leben“ am 22.9. statt, weitere Infos findet ihr unter <http://no218nofundis.wordpress.com>.

### MY TURNTABLE IS MY FAVORITE GENDER! VINYL-DJING-WORKSHOP MIT LINDAS TANTE (TEIL 1)

von lindas tante

offen für flt\*

Der Workshop ist für alle, die mal in das Auflegen mit Vinyl reinschnuppern wollen. Wir werden gemeinsam das Equipment aufbauen und uns dann an das eigentliche Auflegen machen: Wie geht das mit den Übergängen eigentlich? Was sind Beatmatching und Beatmixing? Wie bastele ich ein schönes Set? Wir werden mit Platten und einem digitalen Vinylsystem arbeiten. Bringt eure Musik als mp3 mit! Maximal 6 Teilnehmer\_innen.

### KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN ZU RASSISMUS & WEISSEIN IN DER LINKEN (QUEERFEMINISTISCHEN) POLITISCHEN PRAXIS

von Chandra & Claude

offen für Weiß positionierte Personen of all genders

Linke und queer-feministische Räume und Gruppen werden (in Deutschland) überwiegend von Weißen Menschen dominiert. Die Bedeutung von Weißsein im eigenen politischen Handeln, wird hingegen selten reflektiert - auch wenn es eigentlich darum geht, gegen gesellschaftliche Herrschafts- & Machtverhältnisse wie z.B. Rassismus, vorzugehen.  
In diesem WS geht es um die Thematisierung, Reflexion und Benennung von Weißsein auf persönlicher und theoretischer Ebene, sowie der Bedeutung dessen für linke und queer-feministische Zusammenhänge. Die Bearbeitung des Themas soll anhand von Kurzinputs, Filmsequenzen, Biographiearbeit und Gruppen-Diskussionen geschehen. Abschließend wollen wir Ideen für Veränderungen der persönlichen und politischen Praxis sammeln.  
Die Referentinnen sind Bildungsarbeiterinnen, politisch aktiv – je nach dem – in der Wissenschaft unterwegs – und Person of Colour und Weiß positioniert.

**SAMSTAG 12.00 - 14.00 UHR**

## Workshop-Phase II

### VERTIEFENDE DISKUSSION ZU VEREINZELTEN FRAGEN IM KONTEXT „TRANS\*“ UND „LINKE RÄUME“

Offen für all gender

Beim „trans\*-Vortrag“ können wir Einiges nur kurz anreißen. Hier wollen wir die Frage nach den Möglichkeiten der „Türpolitik“ bei FLT\*-Räumen vertiefen und laden zum Austausch von Ideen, Bedenken, Erfahrungen ein. Nicht zur Diskussion steht die Zugänglichkeit von Frauenräumen für weibliche Trans\* – diese anzuerkennen setzen wir voraus. Wir möchten auch über die Praxis alternativer Begrifflichkeiten für „Frauen“ und „Männer“ sprechen. Eine Teilnahme am Basicvortrag zu trans\* ist keine Voraussetzung.

### AUSTAUSCH ÜBER DEN UMGANG MIT DER EIGENEN SEXUALITÄT FÜR BETROFFENE SEXUELLER GEWALT

von Wildwasser

von und für Betroffene sexueller Gewalt, flt\* only

In diesem Mit-Mach-Workshop wollen wir einen Raum öffnen, um Fragen zum Umgang mit der eigenen Sexualität im Kontext der erlebten Gewalt zu stellen. Sowie im Austausch mit Anderen eigenen Antworten näher zu kommen. Eine Einladung zur selbstbestimmten und empowernden Auseinandersetzung mit gemeinsamem Anfang, Austausch in kleineren thematischen Gruppen und einem gemeinsamen Abschluss.

Max. 20 Teilnehmer\_innen

### UNTERSTÜTZUNG IM EIGENEN UMFELD

von ask Gerd\_a

offen für all gender

Im WS wollen wir besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, Menschen im eigenen Umfeld zu unterstützen, was in der konkreten Unterstützungs-Situation wichtig ist, und wie sich die Bedürfnisse der \_des Betroffenen mit den eigenen Kapazitäten in Einklang bringen lassen. Ferner wollen wir gucken, bei welchen Stellen es Hilfe gibt und wie sich unterschiedliche Aufgaben so verteilen lassen, dass auf jeden Fall Definitionsmacht und Parteilichkeit gewährleistet sind.

### MY TURNTABLE IS MY FAVORITE GENDER! VINYL-DJING-WORKSHOP MIT LINDAS TANTE (TEIL 2)

von lindas tante

offen für flt\*

### DEALING WITH FEM/ME/ININITY

offen für Femmes

Ein Workshop mit Empowerment-Charakter über den eigenen und fremden Umgang mit Fem/me/ininität. Über das Hadern mit sexistischen Strukturen und Femininitätsnormen. Über Sichtbarkeit und Wertschätzung. Mal was Kreatives machen.

**SAMSTAG 19.00 - 21.00 UHR**

## Workshop-Phase III

### DEFINITIONSMACHT UND COMMUNITY ACCOUNTABILITY (CA) ZUSAMMEN (BE)DENKEN

von ask gerd\_a

offen für Schwarze Menschen, People of colour, Weiße Menschen of all genders

Sowohl Defma als auch CA sind politische Ermächtigungskonzepte. Während sich Defma als Konzept der weiß-deutschen FL(T)-Bewegung auf sexistische Gewalt konzentriert, ist CA ein Ansatz von Schwarzen Feminist\_innen in den USA, sich gegen verschränkte Gewaltverhältnisse (race-class-gender) zu stellen. Mit Blick auf beide stellen wir uns die Frage, wie wir antisexistische/awareness-Arbeit so weiterentwickeln können, dass sie komplexe gesellschaftliche Macht-Herrschaftsverhältnisse und die damit verbundenen Diskriminierungsformen einbezieht. Wie halten wir uns selbst als UnterstützerInnen „accountable“? Offene Diskussionsrunde, andere Inputs ausdrücklich erwünscht. Einleitend gibt's Reflexionen von ask gerd\_a.  
Ask gerd\_a macht Unterstützungsarbeit nach Defma, besteht aus Menschen of all genders, die Weiß positioniert sind und überwiegend akademische Hintergründe haben.

### SEXISMUS & MUSIK: ERFahrungSAUSTAUSCH & INTERVENTIONS-STRATEGIEN FÜR AKTIVE IN VERSCHIEDENSTEN MUSIKSZENEN

offen für flt\*

Unser Workshop richtet sich an flt\* Musiker\_innen, DJ\_anes, Veranstalter\_innen, Tontechniker\_innen und an alle, die in verschiedenster Form musikbezogen aktiv sind und Erfahrungen mit Sexismus als Betroffene machen. Wir wollen uns darüber austauschen, was uns antreibt, was wir lieben, was uns wütend macht, wie wir mit Sexismus umgehen oder gern umgehen wollen würden und was Empowerment diesbezüglich bedeuten kann.

**AUDRE LORDE (FILM)**  
offen für all gender

„Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984 bis 1992“ vermittelt Audre Lordes Beiträge zu dem deutschen Diskurs über Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Klassenunterdrückung und Homophobie. Der Schwerpunkt liegt auf Audre Lordes Beziehung zur deutschen Schwarzen Diaspora und auf ihrem literarischen und politischen Einfluss. Die Entstehung einer afro-deutschen und antirassistischen Bewegung wird aufgezeigt, sowie dessen Interventionen in die dominante weiße deutsche feministische Bewegung und die Forderung sich mit den eigenen Rassismen auseinander zu setzen. Protagonistinnen aus dem Film sind angefragt.

**UNITED IN ANGER (FILM)**  
offen für all gender

United in Anger (2012) erzählt die Geschichte der AIDS- Aktivist\_innen-Bewegung ACT UP aus der Perspektive der Menschen, die die Epidemie bekämpft haben. Die Dokumentation zeigt aktuelle Interviews mit ACT UP Mitgliedern, sowie Archivmaterial von bedeutungsvollen Aktionen überall in den USA (Besetzung der FDA, Stop the Church, Day of Desperation, ...), die die US-Regierung und mainstream-Medien dazu gezwungen haben, sich mit der AIDS Krise auseinander zu setzen. Nach der Filmvorführung wird es Raum für Diskussionen mit Moderation – allerdings ohne weiteren Input – geben.

**Workshop-Phase IV** SONNTAG 10.00 - 12.00 UHR

**IN\_CONTACT\* - EMPOWERMENT WORKSHOP (TEIL 1)**  
von queer-feministisches körperpolitik-kollektiv in gründung offen für flt\*

Kontakt – das ist das Thema dieses Workshops. Es gibt Übungen zu Körperwahrnehmung, Raum, Stabilität, Grenzen, Bedürfnissen, Kommunikation und Bewegung. Die Idee ist Raum zu schaffen zum Begegnen, Kreieren, Bewegen, Berühren, Reden, Austauschen, Fragen, Erfahren, Liegen, Schreiben, Unterstützen, Zuhören, Pause Machen. Bring mit: Snack, Getränke, bequeme Kleidung, Decke, Schreibkram... Wir wollen einen konzentrierten Raum schaffen, also bitte komm pünktlich. Max. 20 Teilnehmer\_innen. Anmeldung ab 7.9. bitte an dragoninfly@riseup.net; Workshop-Sprache ist Deutsch, bei Bedarf auch Englisch/Gebärdensprache.

**SELF-PUBLISHING! ZINES, BLOGS & MEHR!**  
von Lisa & Touf offen für alle gender

Es werden zuerst Möglichkeiten vorgestellt, wie ihr selber Zeichnungen, Texte, Comics und alles was ihr sonst noch so kreierte, aber leider zu oft ungeschaut bleibt, veröffentlichen und unter Leute bringen könnt – in Papierform & im Internet. Anschließend kann – wer will – selbst Zines basteln (Material wird da sein, bringt aber an Bastelkram mit, was ihr daheim findet) oder Blogs gestalten (2 Laptops werden da sein). Alle anderen können währenddessen in den vielen (hauptsächlich englischen) Zines stöbern & sich inspirieren lassen. Workshop in deutsch/englisch.

**PRAXIS DES ZUSTIMMUNGSKONZEPTS FÜR FORTSCHREITENDE**  
von Hildegard offen für 8 Femininitäten

Wortwahl, Absprache der Handlung, Berührungsübungen: bestimmt, was ins Spiel kommt! Gemütliche Kleidung ist hilfreich. Etwas, dass euch absichert und an dem ihr euch festhalten könnt, wenn es euch nahe geht auch. Teilnahme ist optimal optional. Verlassen der Spielweise erwünscht, Grenzübertretungen dagegen Tabu.

**RECLAIM YOUR BRAIN – FÜR EINE POLITISCHE KULTUR DER ACHTSAMKEIT**  
von 8same aktion offen für all gender

Wie kann ich mit schwierigen Situationen und Emotionen in der politischen Arbeit umgehen? Wie schaffe ich es (langfristig) politisch aktiv zu sein, ohne auszubrennen? Wie schaffe ich es, gewohnte Reaktionsweisen, normative Gedanken und dualistisches Denken zu ändern? Wir möchten die Praxis der Achtsamkeit als politische Haltung und Aktionsform vorstellen. Achtsamkeit und Meditation sind für uns ein Bewusstseinstaining, das zu Klarheit und Stabilität führt und wesentlicher Bestandteil unserer politischen Arbeit.  
 Mehr Infos unter: [www.8sameaktion.wordpress.com](http://www.8sameaktion.wordpress.com)

**SONNTAG 13.00 - 15.00 UHR** **Workshop-Phase V**

**IN\_CONTACT\* - EMPOWERMENT WORKSHOP (TEIL 2)**  
siehe oben

**IN OUR HANDS: COMMUNITY ACCOUNTABILITY FÜR SEXUALISIERTE GEWALT**  
transformative justice offen für all gender

‘Community Accountability’ ist ein Konzept, dass von Organisationen in den U.S.A. wie INCITE! Women of Color Against Violence und CARA entwickelt wurde um Täter\_innen für gewaltsames Verhalten zur Verantwortung zu ziehen. Dies geschieht in einem durch das Umfeld organisierten und kontrollierten Prozess, außerhalb von Polizei, Gerichten und anderen staatlichen Institutionen, die Gewalt und Unterdrückung aufrechterhalten. Workshop auf Deutsch und Englisch  
 Mehr Infos unter <http://www.transformativejustice.eu/>

**ÜBERLEGUNGEN ZU EINEM TRANS\*VERSALEN FEMINISMUS**  
von June, einem von Rassismus negativ betroffenen Trans\*Aktivisten offen für all gender

In diesem Vortrag geht es um die Problematiken, mit denen ein von Rassismus negativ betroffener Trans\*mann in der/n feministischen, transschwullesbischen anarchistischen Szene(n) in Frankreich konfrontiert wird. Insbesondere um folgende Fragen: Wie kann eine Trans\*männlichkeit aus einer feministischen und von Rassismus negativ betroffenen Position entworfen werden? Welche Rassismuserfahrungen existieren in diesen Szenen? Wie und in welcher Form sind Bündnisse und Solidaritäten möglich?

**RIOT NOT DIET**  
offen für flt\*

Wie Scham zu Wut und Ignoranz zu Solidarität wachsen kann. An jeder Straßenecke hängen die Werbeplakate die uns zeigen was schön, normal und begehrenswert ist. Diskriminierung aufgrund von Körperlichkeit ist gewaltvoll und alltäglich. Was macht „schön sein“ eigentlich mit uns? Wie kann eine Lookismkritik radikal umgesetzt werden? Und wie wird persönliche Betroffenheit zu Aktionen. Der Workshop möchte für Diskriminierung und Privilegierung aufgrund von Körperlichkeiten sensibilisieren und ein Raum für Erfahrungsaustausch, Aktionsideen und Vernetzung bieten.

**KONTAKT**

**Aktuelle Änderungen & Ergänzungen**  
 antisexistische-praxen.site36.net

**Fragen, Wünsche, Unterstützungsangebote usw. an:**  
 antisexistische-praxen@riseup.net



**DAS SETTING**

Die Konferenz findet an drei Tagen statt und enthält verschiedene Formate wie Workshops, Abendveranstaltung, Filme und Vernetzungsphase. In den Workshops gibt es z.T. kleinere Austauschgruppen. Die Workshops finden in der SFE (Schule für Erwachsenenbildung) im Mehringhof statt. Die Räume sind **barrierefrei** und über einen Fahrstuhl erreichbar, den eine Person mit Schlüssel bedient. Die Konferenz ist **offen für alle Geschlechter**. Einzelne Workshops richten sich mitunter nur an Menschen mit spezifischer gesellschaftlicher Positionierung/Erfahrung, also z.B. nur an bestimmte Geschlechter, nur an Menschen mit Rassismuserfahrung oder an Betroffene von sexualisierter Gewalt. Ebenso wird während der Workshops teilweise in spezifischen Kleingruppen gearbeitet.

Es wird **Orte des Auffangens** und für den Rückzug geben, in denen Ansprechpersonen für Unterstützung und Austausch da sind, wenn es einer Person nicht gut geht. Es wird außerdem FLT\* und People of Color (Rückzugs-)Räume geben. Damit sich alle auf der Konferenz **wohl fühlen** können, kommt es aber letztlich darauf an, dass die Einzelnen bewusst mit (ihren) Privilegien und Machtstrukturen umgehen und sensibel für die Grenzen und Verletzlichkeiten anderer Menschen sind. Wer das nicht hinbekommt, hat auf der Konferenz nichts zu suchen. Beschäftigte Personen bei der Polizei und ähnlichen Repressionsinstanzen sind ebenfalls unerwünscht.

Da unsere Kapazitäten beschränkt sind, organisieren wir vorrangig die Konferenz. Es werden jedoch auf Anfrage **Schlafplätze** organisiert. Um die Anreise müssen sich alle selbst kümmern. Notwendige Fahrtkostenzuschüsse für Einzelpersonen würden wir vor Ort über Spenden (versuchen zu) organisieren. Wir werden dieses Jahr **Gebärdensprachübersetzung** organisieren, Übersetzungsbedarf in **Lautsprachen** klären wir vor Ort. Fast alle Workshops finden in deutscher Sprache statt, manche sind in Englisch und Deutsch. Sofern nicht anders angegeben, findet eine Anmeldung für Workshops mit Teilnehmer\_innenbegrenzung ab Beginn der Konferenz statt.

Für „Kinder“ wird es Räume und Programm geben, so dass Bezugspersonen auch alleine Workshops besuchen können. Für **Getränke und Essen** auf der Konferenz ist gesorgt.

**ÜBERSICHTSPLAN [WORKSHOPS]**

Bitte beachtet, dass sich einige Workshops ausschließlich an Menschen mit spezifischer gesellschaftlicher Positionierung/ Erfahrung richten (s.o.).

FREITAG	19.00 h	Begrüßung + Info				
	20.00 - 22.00 h	LESUNG	Begegnungen auf der Trans*fläche	flt*-rap-Workshop		
SAMSTAG	PHASE I 10.00 - 11.30 h	trans* – transphobie – trans*-support für Anfänger*innen und Fortgeschrittene	Wildwasser Berlin – Selbsthilfe & Beratung für Frauen und Trans*, welche als Mädchen sexuelle Gewalt erlebt haben oder dies vermuten	Aktuelle Entwicklungen im Abtreibungsrecht und in anderen reproduktiven Rechten in England und Deutschland	Myturntableis my favorite gender! (Teil 1)	Kritische Auseinandersetzungen zu Rassismus und Weißsein
	PHASE II 12.00 - 14.00 h	Vertiefende Diskussion zu vereinzelten Fragen im Kontext „trans*“ und „linke Räume“	Austausch über den Umgang mit der eigenen Sexualität für Betroffene sexueller Gewalt	Unterstützung im eigenen Umfeld	Myturntableis my favorite gender! (Teil 2)	Dealing with Fem/me/ininity
	15.30 - 17.30	Vernetzung, Infos und Stand der Konferenz		Aktionsworkshop gegen den „Marsch für das Leben“		
PHASE III 19.00 - 21.00 h	Definitions-macht und Community Accountability (CA) zusammen (be)denken	Sexismus und Musik	Audre Lorde (Film)	United in Anger (Film)		
SONNTAG	PHASE IV 10.00 - 12.00 h	in_contact* (Teil 1)	Self-Publishing! Zines, Blogs & mehr!	Zustimmungskonzept	Reclaim your brain	
	PHASE V 13.00 - 15.00 h	in_contact* (Teil 2)	In Our Hands: Community Accountability für sexualisierte Gewalt	Überlegungen zu einem trans*versalen Feminismus	Riot not Diet	

ACHTUNG! IN DIESEM ZEILPLAN KÖNNEN SICH KURZFRISTIG ÄNDERUNGEN ERGEBEN. FÜR DIE AKTUELLESTEN ANGABEN BITTE DIE HOMEPAGE CHECKEN!

**ZEITPLAN**

<b>FREITAG, 14.09.2012</b>	
19.00 - 20.00	Begrüßung + Info
20.00 – 22.00	<b>Lesung</b>
20.00 – 22.00	<b>Workshop</b>
<b>SAMSTAG, 15.09.2012</b>	
09:30 – 10.00	Ankommen + Kurzinfo
10.00 – 11.30	<b>Workshop-Phase I</b>
11.30 – 12.00	Pause
12.00 – 14.00	<b>Workshop-Phase II</b>
14.00 – 15.30	Mittagspause
15.30 – 17.30	<b>Vernetzung; Aktionsworkshop gegen den „Marsch für das Leben“</b>
17.30 – 19.00	Abendessen
19.00 – 21.00	<b>Workshop-Phase III</b>
<b>SONNTAG, 16.09.2012</b>	
9.30 - 10.00	Ankommen + Kurzinfo
10.00 – 12.00	<b>Workshop-Phase IV</b>
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 15.00	<b>Workshop-Phase V</b>
15.00 – 16.00	Abschlussplenum
ab 16.00	Ausklang

**SAMSTAG + SONNTAG DURCHGÄNGIG BUFFET**

**ADRESSE**  
**SFE im Mehringhof:** Gneisenaustr. 2a, Aufgang 2. Hinterhof rechts, 3. OG U-Bahnhof Mehringdamm (U6; U7)